



## Andrea Schnell platziert sich bei Serbia Open

Am vergangenen Wochenende kämpfte Andrea Schnell aus Zell bei den Serbia Open, einem G1-Turnier des Weltverbands. Mit ebenso großen Erwartungen wie Erinnerungen startete sie ins Turnier. Nachdem sie das ganze Jahr über Schwierigkeiten hatte, die volle Leistung abzurufen, gelang es ihr diesmal recht gut. So gewann

Andrea die Vorrunde 17:9 gegen das serbische Nationalteam deutlich. Auch im Medaillen-Kampf setzte sich Andrea eindeutig mit 15:4 gegen die Wettkämpferin aus dem deutschen Nationalteam durch und stand so im Halbfinale gegen Zypern. Leider musste sie in der ersten Runde ein paar Punkte einstecken, in der zweiten

gelang es ihr den Punktestand zu halten. In der letzten Runde „riskierte“ Andrea mehr und konnte punkten, was aber leider nicht reichte um schlussendlich zu gewinnen. Dies bedeutete für Andrea Schnell den 3. Platz! Ein großes Bravo an sie.

## Weltmeisterschaft Poomsae in Taipei Überzeugende Leistungen

Vom 15. bis 18. November 2018 fand in Taipei die Weltmeisterschaft Poomsae statt. Mit 1.274 Sportlern aus 59 Ländern war es die bislang größte Poomsae-Weltmeisterschaft in der Geschichte des Sports. Neben dem Umfang beeindruckte das Turnier auch durch das sehr hohe Niveau der Darbietungen. Entsprechend stark war die Konkurrenz, der sich die drei Schweizer Starter in Taipei stellen mussten. Doch sie waren gut gerüstet: Der Schweizer Nationalkader hatte sich über Monate unter der Leitung des Nationaltrainers Fredy Wüthrich sorgfältig auf dieses wichtige Turnier vorbereitet. Fredy Wüthrich selber fungierte in Taipei als International Referee und wurde abschließend als Best Referee des Turniers ausgezeichnet.





Katia Parroche



Maria Gilgen

Unter der Verantwortung und Leitung von Dr. Walid Younes reiste das Nationalteam für eine optimale Akklimatisierung und Vorbereitung bereits drei Tage vor Beginn nach Taipei.

Die akribische Vorbereitung des Teams zahlte sich aus: Steve Marro (4. Dan), Maria Gilgen (3. Dan) und Katia Parroche (3. Dan) konnten die guten Leistungen, die sie während des ganzen Turnier-Jahres gezeigt hatten, auch auf der Weltmeisterschaft umsetzen. So fehlten Maria Gilgen gerade nur 2/10 für eine Medaille.

Die Platzierungen von SWISS Taekwondo bei der Weltmeisterschaft in Taipei:

- 5. Platz Maria Gilgen, Master U 50
- 5. Platz Katia Parroche, Senior 1/U 30
- 9. Platz Steve Marro, Senior 1/U 30
- 9. Platz Katia Parroche/Steve Marro, Paar/U 30



Für das Schweizer Team ist dies das bisher beste Ergebnis bei einer Poomsae-Weltmeisterschaft – ein klares Zeichen für die gute Arbeit von Nationaltrainer Fredy Wüthrich und aller Sportler. SWISS Taekwondo gratuliert allen zu diesem großartigen Erfolg und möchte sich für das große Engagement bedanken.

Einen großen Dank gilt auch Dr. Walid Younes für seine Betreuung während der gesamten Weltmeisterschaft.

Das SWISS Taekwondo  
Poomsae-Team